



Pionierprojekt

## Thurgauer Primarschüler setzen sich mit Alter und Demenz auseinander: «Wenn man alt ist, hat man immer Ferien»

Die Primarschule Bottighofen startet im neuen Schuljahr ein Pilotprojekt über Alter und Demenz. Die Lektionen sind neu, ausgearbeitet hat sie eine Gruppe um René Künzli, dem Gründer der terzStiftung. Was noch fehlt, ist die finanzielle Unterstützung des Erziehungsdepartements.

2023-07-28, Ida Sandl

Die Idee kam vor vier Jahren auf. Was sie seitdem an Stunden investiert haben, zählen sie nicht. Bisher alles ehrenamtlich. Der ehemalige Märstetter Schulleiter Werner Lenzin hat mit René Künzli, Gründer der terzStiftung, dem Gerontologen Carsten Niebergall und dem Medienexperten Patrick Eich Lektionen für die Primarschule entwickelt. Die Schulstunden sind ein Projekt der terzStiftung unter dem Titel «Was ich über mein Grosi wissen sollte». Denn das Thema Alter komme im Lehrplan bisher offiziell nicht vor.

Sind Primarschüler nicht zu jung für so schwere Themen wie Alter und Demenz? Nein, sagt der ehemalige Sekundarlehrer Lenzin. Er hat das didaktische Know-how beige-steuert: «Sieben- bis Zwölfjährige haben keine Berührungsängste mit alten Menschen, sie sind offen.» Alter habe für sie auch keinen negativen Beigeschmack, wie die Aussage einer Schülerin zeigt: «Wenn man alt ist, hat man immer Ferien.»

René Künzli, der das Projekt angestossen hat, möchte, dass die jüngste und die älteste Generation mehr voneinander wissen. Denn die Gesellschaft wird zwar immer älter, doch das Alter hat an Wert verloren. Gerade mit Blick auf den demografischen Wandel sei es wichtig, dass die Enkel ein realistisches Bild ihrer Grosseltern vermittelt bekommen.

Die ersten fünf Lektionen hat Lenzin mehr oder weniger pfannenfertig aufbereitet. Erste Probelektionen wurden an den Primarschulen Sirnach und Bischofszell gehalten. «Die Kinder waren Feuer und Flamme», beschreibt Lehrerin Mirjam Brühwiler vom Schulhaus Nord in Bischofszell. Sie hat mit ihren Erst- und Zweitklässlern die Lektionen behandelt.

### Es werden auch so schwierige Themen wie Demenz erklärt

Begeistert hätten sich die Kinder vor allem für Gegenstände, mit denen ihre Grosseltern aufgewachsen sind: die Ski von damals, eine alte Waage oder ein Telefon mit Wählscheibe. Patrick Eich sorgt für die digitale Umsetzung, geplant sind kurze Videosequenzen, die im Unterricht eingesetzt werden können.

Es geht bei dem Projekt nicht nur um Nostalgie, sondern auch um ein so schwieriges Thema wie Demenz. «Ich hatte Bedenken, das könnte die Kinder überfordern», sagt René Künzli. Er sei aber sehr erstaunt gewesen, wie konzentriert die Kinder bei der Sache gewesen seien. Die Krankheit Demenz wird anhand des Kinderbuches «Anna mag Oma und Oma mag Äpfel» anschaulich erklärt.

### Drei Schulgemeinden sind ernsthaft interessiert

Auch beim Departement für Erziehung und Kultur (DEK) hat das Projekt die ersten Hürden genommen. Eine finanzielle Unterstützung prüfe das DEK aber erst, wenn eine Schulgemeinde im Thurgau bereit sei, die Lektionen in ihren Unterricht aufzunehmen.

Das Ziel hat die Arbeitsgruppe bereits übertroffen. Die Schulgemeinden Kreuzlingen und Berlingen haben schriftlich zugesagt, dass sie den Unterrichtszyklus umsetzen wollen. Die Kreuzlinger Schulpräsidentin Seraina Perini schreibt: «Wunderbar, wenn dieses Projekt zum Fliegen kommt.»



Bottighofen wird die Lektionen bereits im neuen Schuljahr umsetzen, auch wenn die verbindliche Zusage des DEK noch aussteht. Wir wollten nicht mehr länger warten, sagt René Künzli. Für ihn ist klar: «Wir werden es ohnehin machen.» Und der Bottighofer Schulleiter Hans Amrhein sagt:

«Das Projekt ist sinnvoll, unabhängig von der Zusage des DEK.»

Amrhein musste bei seinen Unterstufenlehrerinnen nicht gross Überzeugungsarbeit leisten. Er sagt: «Sie haben sehr schnell entschieden, dass sie bei der Entwicklung dieser Unterrichtsreihe mitmachen wollen.» Ergänzend soll den Schulen ein Koffer mit Anschauungsmaterial zur Verfügung gestellt werden. Künzli rechnet, dass das gesamte Projekt zwischen 40'000 und 50'000 Franken kosten würde.



Eine Klasse nimmt engagiert am Unterricht teil. Wie auf diesem Themenbild hätten die Kinder die Probelektionen zu Alter und Demenz voller Eifer verfolgt. Bild: Gaetan Bally/Keystone  
Bild: Gaetan Bally/Keystone



Web Ansicht

DEMENZ  
FORSCHUNG



STIFTUNG SYNOPSIS SCHWEIZ

Auftrag: 3016439  
Themen-Nr.: 536.003

Referenz: 88883007  
Ausschnitt Seite: 3/4



René Künzli, Gründer der terzStiftung mit Sitz in Berlingen, hat das Pilotprojekt für Primarschüler zum Thema Alter und Demenz angestossen. Bild: Nik Roth





Web Ansicht

DEMENZ  
FORSCHUNG

STIFTUNG SYNOPSIS SCHWEIZ

Auftrag: 3016439  
Themen-Nr.: 536.003

Referenz: 88883007  
Ausschnitt Seite: 4/4

**Werner Lenzin, ehemals Schulleiter von Märstetten, hat das didaktische Wissen beigesteuert. Bild: Nik Roth**  
**Bild: Nik Roth**



**Von ihm stammt das Fachwissen: der Gerontologe Carsten Niebergall. Bild: Nik Roth**  
**Bild: Nik Roth**